

# EVANGELISCH in Aachen

Dezember/Januar 2015/16

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen



## *Kirche beim Stabwechsel*

Weihnachtsgottesdienste im  
Überblick  
S. 12

Spendenaktion: Laptops  
für Flüchtlinge gesucht  
S. 15



# Das etwas andere Bestattungshaus

Das Wichtigste für uns sind die Menschen. Wir möchten den schweren Weg mit Ihnen gemeinsam gehen:

Ob christlich-traditionell oder speziell auf Ihre Wünsche zugeschnitten. Wir können Ihnen immer helfen.

Unser Abschiedsraum, die Hausmediathek, die Kreativwerkstatt - und nicht zuletzt unser umfangreiches „Know-how“ eröffnen den Trauernden viele Möglichkeiten.

Wer nach unserer Betreuung weiterhin in der Trauer begleitet sein möchte, findet in unserem „Netzwerk“ diverse Angebote und Hilfen.

In unserer Hausbibliothek finden Sie frei ausleihbare Bücher und Medien zu vielen Themen, die in der letzten Lebensphase eines Menschen wichtig werden.

Unser Beratungsangebot richtet sich auch an diejenigen, die für sich selbst oder Angehörige vorsorgen möchten.

Wir stehen Ihnen jederzeit zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns im Internet: [www.bestattungshaus-bakonyi.de](http://www.bestattungshaus-bakonyi.de)



## Bestattungshaus Bakonyi

Augustastraße 25 · 52070 Aachen  
Telefon (0241) 505004

**Rat und Hilfe seit fünf Generationen**

Mit der Zeit rund um den Jahreswechsel fallen diesmal einige personelle Änderungen zusammen: Das Gesamtpresbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde erhält mit Pfarrer Redmer Studemund (Immanuelkirche) einen neuen Vorsitzenden, ebenso die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen mit Pfarrer Andreas Mauritz (St. Jakob). Über diese und weitere Wechsel informieren wir Sie ab Seite 5.

Über Adventsaktionen – wie der wandernde Adventskoffer an der Emmauskirche, die Adventsfenster in Eilendorf und im Süden oder das Weihnachtssingen auf dem Tivoli – informieren wir auf den Seiten 16 und 17.

Musikalisch steht der Dezember mit zwei Konzerten noch im „Bann der Musik“ – so lautet das Motto der diesjährigen Aachener Bachtage. Einen Überblick über diese und weitere Konzerte finden Sie ab Seite 18.

Das 500. Reformationsjubiläum erwartet uns erst im Jahr 2017, dem „Lutherjahr“, mit zahlreichen Veranstaltungen. Doch die Planungen haben schon jetzt begonnen. Mehr dazu auf Seite 21.

Ehrenamtliche Helferinnen gesucht: Die Familienbildungsstätte im Martin-Luther-Haus sucht Ehrenamtliche, die Erfahrung mit Babys und Kleinkindern haben und Müttern, die gerade ein Kind bekommen haben, helfen können – siehe Seite 22.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr

Das Titelbild zeigt die Pfarrer Redmer Studemund, Mario Meyer, Armin Drack und Andreas Mauritz (von links nach rechts).



## Gedanken zum Advent

# Umbruch oder Zeitenwende?

Am vorvorletzten Wochenende im November bin ich bei einer Tagung im Rahmen der Kindergottesdienstarbeit. Es geht um Winteratmosphäre und Weihnachtsklänge. Leise rieselt draußen der Regen. In der Mitte des Tagungssaals brennen schon die dicken roten Kerzen. Wir machen uns durch das Lernen von neuen Liedern und das Erarbeiten von interessanten Methoden bereit. Bald beginnt die Weihnachtszeit!

Mitten hinein in ein Lied von den schunkelnden Hirten im Dreivierteltakt erreicht uns die Nachricht von den Terroranschlägen in Paris. Weit über hundert Menschen sind auf grausame Weise ums Leben gekommen. Der Terror hat Europa in bisher unvorstellbarer Weise erreicht. Lange wird man auf diesen Freitag zurückblicken. Er könnte einen Umbruch für das vereinte Europa mit seinen offenen Grenzen bedeuten - vielleicht sogar eine Zeitenwende?

Ernst stellt sich ein unter den Menschenkindern auf meiner Tagung. Denn

wieder einmal ist die Nacht des Leides durch Schuld der Menschen auf diese Erde gefallen. Ein Leben, in dem für Frauen und Männer Licht, Leben, Freud und Wonne lachten, wurde ihnen genommen. Manche lagen in schweren Banden ohne befreit werden zu können. In dieser Todesnacht strahlte keine Freuden Sonne und kein Morgenstern beleuchtete Angst und Pein. Nur wenige, die zur Nacht

weinten, konnten am Morgen wieder froh mit einstimmen.

Für mich war in den Tagen meiner Kindheit der Advent die Zeit im Jahr, in der mir nichts Schlimmes passieren konnte. Wenn ich sah, dass diese gute Zeit sich nahte, konnte ich allen Kummer hinwerfen. Denn es wird uns doch erzählt, dass an Weihnachten die Liebe Gottes in die Welt gekommen ist. Jesus Chri-



*Pfarrerin Dr. Monica Schreiber*





stus ist der Tröster, der freundlich in unserem Leben erscheint und die Not zum Ende bringt. Wegen ihm, an dessen Krippen wir stehen, singen wir in der stillen und Heiligen Nacht das Ehre sei Gott in der Höhe.

Beides im Leben einer Erwachsenen zusammenzubringen ist nicht leicht – den Kinderglauben an den Stern über Bethlehem und die Realität der Erwachsenen, die merken, wie sehr wir im Finsternen wandeln. Als Christen singen und sagen wir inmitten von Angst und Plagen und Krieg und Schrecken weiter

von der guten Mär, dass die Welt zwar verloren, der Friedensfürst aber geboren wurde.

Diese Gedanken voller Trauer und Sorge beschäftigen mich am Fortbildungswochenende und auf dem Weg nach Hause. Dennoch lasse ich auf der Fahrt eine Adventslieder-Playlist laufen, denn ganz möchte ich das fröhliche Springen des Herzens in Vorfreude auf Advent und Weihnachten noch nicht aufgeben.

Beinahe merke ich nicht, dass sich zwischen die bekannten stimmungsvollen Titel auch ein Lied verirrt hat, das dort eigentlich nicht hingehört. Es fällt nicht unmittelbar

auf, denn auch hier ist die Rede von der Freude des Herzens und dem Glauben daran, dass nach großem Leiden ein noch größeres Licht gekommen ist. Es ist ein alter Ostergesang. Als solcher gehört er

nicht in den Weihnachtsliederreigen. Und dennoch erhält alles, was wir in den nächsten Wochen singen werden, von ihm erst seinen Sinn.

Denn das Licht, das die Dunkelheit für immer besiegt, ist Gott der Vater, der ohne Zögern zu uns kommt, in die tiefste Nacht hinein und ihr deshalb ihre Ausweglosigkeit und ihre Endlosigkeit nimmt.

Denn dieses Licht ist Gott, der Heilige Geist, der uns nicht bewahrt vor Angst und Tod, der aber mit uns hinein und hindurch geht. Und schließlich ist dieses Licht Gott in Jesus Christus, der die Macht des Todes überwunden hat.

Weil er auferstanden ist, erklingt jedes Jahr neu das Lied davon, dass letztlich das Gute den Sieg erringt gegen das Böse und das Licht über die Finsternis triumphiert – ein Stabwechsel und eine Zeitenwende für immer und ewig.

Ihre

*Monica Schreiber*

*Pfarrerin an der Emmaus-Kirche*





## Rücktrittsgesuch von Heinrich Mussinghoff

# Stabwechsel beim Bistum

Bei der katholischen Kirche ist im Bistum Aachen ein Stabwechsel absehbar: Bischof Heinrich Mussinghoff hat bei Papst Franziskus seinen Rücktritt eingereicht. Dieser wurde - zum Redaktionsschluss - allerdings noch nicht aus Rom bestätigt. Der 75-Jährige bleibt also vorerst noch im Amt. Die Bestimmung eines Nachfolgers ist kompliziert: Nach Eintritt der „Sedisvakanz“ übernimmt zunächst der dienstälteste Weihbischof (Karl Borsch) das Amt. Nach acht Tagen wählt das Domkapitel einen Diözesanadministrator, der die Bistumsleitung bis zur Wahl eines neuen Bischofs übernimmt. Das Domkapitel wählt zunächst geeignete Kandidaten aus; die Liste wird an die apostolische Nuntiatur, also die Vertretung des Heiligen Stuhls in Berlin, geschickt und dort untersucht. Auch die Bischöfe der Kölner Kirchenprovinz

(Köln, Limburg, Münster, Trier und Essen) geben eine Stellungnahme ab. Schließlich benennt der Heilige Stuhl dem Domkapitel eine Liste mit drei Vorschlägen. Es können darauf auch ganz andere Kandidaten stehen, wenn Rom diese für geeigneter hält. Das Domkapitel mit Dompropst, sechs residierenden, vier nicht residierenden Domkapitularen und sechs Vikaren nimmt anschließend die Wahl vor. Gewählt ist der Kandidat, der in den ersten beiden Wahlgängen die absolute Mehrheit der Stimmen erhalten hat. Danach findet eine Stichwahl statt. Übrigens muss ein Bischof mit 75 Jahren seinen Rücktritt anbieten - jedoch kann es mitunter Jahre dauern, bis Rom zustimmt.



*Superintendent Bruckhoff (rechts) gratuliert Bischof Mussinghoff zum 75. Geburtstag.*



## *Senioren***B**egleitung · *Hilfe im Alltag*

*Zu Hause leben können*

Arztbesuche · Behördengänge · Einkäufe · Fahrdienste · Gesellschaft  
Haushalt · Korrespondenz · Spaziergänge · und vieles mehr

*Auch für Menschen in Senioreneinrichtungen*

Reiner Ruland  
Monschauer Straße 12  
52076 Aachen

Telefon 0241 607225  
Mobil 0162 4593336  
Mail: seniorenbegleitung.ruland@gmx.de



## Stabwechsel an der Evangelischen Kita Wichernstraße

# „Erzieherin ist meine Berufung“



Dania Neff, die neue Leiterin der Ev. Kita Wichernstraße

Die Leitung der Evangelischen Kindertagesstätte sollte möglichst aus dem eigenen Kreis kommen und nicht von außen – das war den Erzieherinnen in der Wichernstraße immer ein

großer Wunsch. Und auch diesmal hat es wieder geklappt: Denn Dania Neff, die am 1. Dezember die Leitung übernimmt, arbeitet bereits seit 2013 mit im Kita-Team an der Schanz. Sie ist 1979 in der Schweiz geboren und in Aachen aufgewachsen, hat zunächst Hauswirtschaft und anschließend Erzieherin gelernt. Nachdem sie einige Jahre „branchenfremd“ gearbeitet hatte, ist sie 2013 wieder in ihren Wunschberuf zurückgekehrt: „Schon seit der 9. Klasse wusste

ich, dass ich Erzieherin werden wollte.“ Der Job müsse „eine Berufung sein und Spaß machen – jeden Tag. Mit den Kindern, aber auch mit den Eltern und im Team, in dem ich arbeite“, sagt sie.

Dania Neff hat selbst drei Kinder, die in Belgien in die Schule gehen.

Die Evangelische Kindertagesstätte hat 45 Plätze in zwei Gruppen, aber keine U3-Betreuung. „Wir sind ein reiner Bewegungskindergarten, mit Gütesiegel“, betont sie. Sechs Kolleginnen arbeiten dort.

Die Leitung hat sie von Katharina Rütters und Silke Krause übernommen, die sich die Arbeit bisher geteilt hatten. Silke Krause ist aber nach Australien gegangen, und Katharina Rütters wollte die Leitung nicht allein übernehmen, da sie aufgrund eigener Kinder nur in Teilzeit arbeiten möchte. „Man will die Arbeit ja auch gut machen“, so Rütters.



Unsere Hilfe zu jeder Zeit

0241 3 58 88

Jakobstraße 100-102

52064 Aachen www.drossard.de

- Eigene Trauerdruckerei
- Vorsorge zu Lebzeiten

BEERDIGUNGSINSTITUT  
**DROSSARD**  
GRÜNDEN & CO. KG



### PÄDAGOGISCHE PRAXIS KOHLSCHIED

BERATUNG FÖRDERUNG WEITERBILDUNG

- Förderung und Beratung bei Lese- Rechtschreibschwäche (Legasthenie) und bei Rechenschwäche (Dyskalkulie) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Weiterbildungsangebote für pädagogisch oder pflegerisch Tätige mit den Schwerpunkten: Erziehung, Kommunikation, Ethik, Pflege, soziale Kompetenz, Stressbewältigung
- Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen

Wolfgang König · Weststr. 84 · 52134 Herzogenrath · Tel/Fax: 02407-6813  
w.koenig@beratungsteam-kohlscheid.de · www.paedagogische-praxis-kohlscheid.de

**Sternen** KONTOR



Was vor über 160 Jahren begann, ist zu einer weltumspannenden schönen Tradition gewachsen. Stets am ersten Sonntag im Advent wird der Herrnhuter Stern im Familienkreis aufgebaut und läutet damit die besinnliche Adventszeit ein.

Und wer einen der schlichten farbigen Sterne erwirbt, gehört zu den zahlreichen Menschen aus aller Welt, die das Symbol von Bethlehem mit nach Hause nehmen und so das besinnliche Leuchten in Ihre Familien tragen.

Für uns als Familie Bertram gehören diese Sterne fast seit Geburt zum festen Bestandteil der Adventszeit und wir haben fast alle Größen im Garten und im Haus vertreten.

Wir fanden es nicht ideal, dass diese Sterne in Aachen nicht verkauft werden und haben jetzt nach längeren Verhandlungen bei Herrnhuter durchgesetzt, dass wir zusammen mit Caros Lädchen direkt beliefert werden.

Als besonderes Startangebot für 2015 möchten wir allen LeserInnen von "Evangelisch in Aachen" einen Coupon von 5% Rabatt für den Einkauf eines Herrnhuter Sterns mit auf den Weg geben und wünschen schon jetzt eine friedliche Adventszeit.

In unserem Showroom in der Schillerstraße 25 haben wir alle Größen und Farben für Sie da

- von 13cm bis 130cm Durchmesser
- gelb, rot, gelb-rot, weiß, weiß-rot, opal, blau, grün und violett
- für draußen und innen
- Beleuchtungssets
- von EUR 8,50 bis EUR 185,-



**5% Rabatt**

Bei Vorlage im Ladengeschäft

Sternenkantor  
Schillerstr. 25  
52064 Aachen

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 13:30-18:30 Uhr  
Sa 11:00-15:00 Uhr



## Wechsel im Vorsitz des Gesamtpresbyteriums

# „Anliegen ernst nehmen“

Stabwechsel im obersten Leitungsgremium der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen: Redmer Studemund löst im Januar Mario Meyer beim Vorsitz des Gesamtpresbyteriums (GP) für die nächsten zwei Jahre ab. Ein Gespräch mit beiden Pfarrern über das Gremium, vergangene und zukünftige Themen.



Redmer Studemund (links) und Mario Meyer an der Immanuelkirche

*Ev. in Aachen: Welchen Einfluss hat der Vorsitzende des Gesamtpresbyteriums?*

Meyer: Eigentlich hat das Gremium die Befugnisse, der GP-Vorsitzende hat keine darüber hinaus gehenden, eigenen Direktiven. Wobei das Gremium nur einmal im Monat tagt, eine Fülle von Alltagsentscheidungen jedoch gefällt werden müssen und der GP-Vorsitzende nicht jedes Mal das Gremium fragen kann. D.h. ich muss also wissen, auf welcher Linie das Gremium ist. Eigentlich ist man vor allem Moderator.

Was nicht zu unterschätzen ist, ist der andere Teil der Wahrheit: Dass ich die Themen vorbereite und einbringe sowie Informationen in ganz anderer Weise bekomme. Über diese Schiene habe ich Einfluss, der über das Normale deutlich hinaus geht. Als ich angefangen

habe, vor 23 Jahren, waren das „die da oben“, an die man seine Kompetenzen abgegeben hat. In den vergangenen Jahren ist ein anderes Bewusstsein entstanden, aber es bedarf vertrauensbildender Maßnahmen. Leitung muss so wahrgenommen werden, dass man in allen Bereichen den Eindruck hat, wir werden mit unseren Anliegen ernst genommen.

*Lenkt der GP-Vorsitzende die Geschichte der Kirchengemeinde?*

Meyer: Ja, aber das hängt auch davon ab, ob man sich als Einzelkämpfer oder Teamplayer versteht.

Studemund: Der GP-Vorsitzende ist auch eine Kommunikationszentrale der Kirchengemeinde. Wir haben das Einmütigkeitsprinzip in unserer Kirchenordnung. D.h. man redet miteinander und sucht gemeinsam nach einem Weg, der für alle tragbar ist.

*Welche kontroversen Themen gab es im Gesamtpresbyterium?*

Meyer: Das Thema „Junge Kirche“ war eines, wo wir einen ziemlich mühsamen und in manchen Sitzungen harten Diskussionsverlauf hatten. Wir haben uns aber immer bemüht, Wege aus der Dissonanz heraus zu finden, und haben im weiteren Verlauf die größten Unstimmigkeiten wieder in eine Spur gebracht. Natürlich war auch der Neubau an der Vaalser Straße aufgrund der finanziellen Dimension





ein eher umstrittenes Thema, aber weniger inhaltlich. Es herrschte die Sorge, ob die anderen noch vorkommen können.

*Wo haben Sie das Gefühl: „Das habe ich richtig gemacht?“*

*Meyer:* Ich bin zufrieden mit dem vertrauensbildenden Klima. Wir haben im GP einen ziemlich guten Umgang und eine effektive Arbeitsatmosphäre. Wir haben viel Geld in die Zukunft unserer Gebäude gesteckt, das fehlt anderen Kirchengemeinden im Moment. In Zeiten, wo es nicht sinnvoll ist, Geld auf der Bank zu haben, haben wir investiert, aber auch an wichtigen Stellen Personal aufgestockt.

*Wie geht es in der Zukunft weiter?*

*Studemund:* Wir müssen „Junge Kirche“ klären und auf den Weg bringen. Wir haben eine diakonische Verantwortung, und wir haben die Flüchtlingsproblematik.

Eine bleibende Herausforderung wird sein: Wie können wir „missionarische Volkskirche“ sein? Wie können wir überzeugend Glauben vermitteln?

*In Aachen gibt es die Besonderheit, dass es mehrere Bereichspresbyterien und ein Gesamtpresbyterium für die Gesamtgemeinde gibt. Was bedeutet dies?*

*Studemund:* Wenn man als Pfarrer hierher kommt, ist man erstmal irritiert, weil man in das Gesamtpresbyterium nicht eingebunden ist. Das heißt, man bekommt dessen Entscheidungsprozesse nur aus Erzählungen anderer mit. Wenn man vorher in anderen Gemeinden war,

ist das etwas gewöhnungsbedürftig. Aber das Gesamtpresbyterium gibt es seit mehr als dreißig Jahren, und die Satzung, die gerade überarbeitet wurde, ist so intelligent, dass man nicht mit 80 Leuten im Presbyterium in einem großen Tohuwabohu sitzt. Die Struktur ist wirklich lebbar.

*Welche Motivation hat man, um sich als GP-Vorsitzender zur Verfügung zu stellen?*

*Studemund:* Das ist ein Teil der Arbeit als Pfarrer. Es ist eine Frage, wie wir Gemeinde leben. Man besucht Menschen und betet miteinander, man gestaltet Beerdigungen und Taufen und ist mit Konfirmanden unterwegs. Aber man lebt auch Gemeinde, indem man schaut, dass die Strukturen stimmen. Als GP-Vorsitzender bringt man Projekte auf den Weg und führt Fäden zusammen.

*Meyer:* Ich habe es damals gemacht, weil ich denke, dass Kirche sich verändern muss. Kirche darf nicht irgendwann auf dem Abstellgleis landen, sondern wir müssen prüfen, was wir an aktuellen Veränderungen mitmachen wollen und wo wir andere Akzente setzen sollten. Es hat mich gereizt, das man etwas schaffen kann. Wobei man immer weniger schafft, als man sich vornimmt. Aber es war eine erfüllende Aufgabe.



*Mario Meyer (links): „Kirche muss sich verändern“*



## Stabwechsel bei der AG Christlicher Kirchen (ACK)

# „Ökumene ist mir eine Herzensangelegenheit“

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Aachen erhält einen neuen Vorsitzenden. Andreas Mauritz, Pfarrer an der katholischen Gemeinde St. Jakob, löst für die kommenden zwei Jahren Pfarrer Armin Drack (Annakirche) ab.

In der ACK sind die römisch-katholische und die evangelische Kirche mit jeweils 7 Sitzen, die altkatholische, orthodoxe, evangelisch-freikirchliche (Baptisten), die freie evangelische Gemeinde Roermonder Straße sowie

die Vineyard-Gemeinde mit jeweils zwei Sitzen vertreten. Einen Gaststatus besitzen die Pfingst-Gemeinde, die indonesische Gemeinde und die neapostolische Kirche. „Wir zeigen in der ACK, dass die anderen christlichen

Gemeinschaften keine Anhängsel sind, auch wenn sie zahlenmäßig kleiner sind. Sie rücken stärker ins Bewusstsein, meint Andreas Mauritz. Und Armin Drack ergänzt: „Wir möchten Vorurteile abbauen und sie aus der Sektenecke herausholen.“

Für Andreas Mauritz lag die Motivation, den ACK-Vorsitz zu übernehmen, darin, angesichts der schwieriger werdenden Situation als Christen „weiter gut miteinander im Gespräch zu bleiben. Wir möchten uns als Christen einbringen und mitgestalten. Die Ökumene ist mir schon lange eine Herzensangelegenheit.“

Armin Drack hält auch den Dialog mit den muslimischen Gemeinden und islamischen Institutionen für eine wichtige Aufgabe der ACK: „Sie unterhalten oft enge Kontakte zu Christen in Nahen Osten und sind gut über die Situation dort informiert.“



*Beflügelnde*  
**W**orte  
**O**rte

*Buchhandlung*  
**M. Jacobi's Nachfolger**

*Büchel 12 • 52062 Aachen*  
 Tel: 0241-32443 • Fax: 0241-32445  
 eMail: [mail@jacobibuch.de](mailto:mail@jacobibuch.de) • [www.jacobibuch.de](http://www.jacobibuch.de)



Zur Situation der Flüchtlinge möchte die ACK stärker Stellung beziehen: „Ich könnte mir vorstellen, dass wir als ACK mit allen gemeinsam ein Zeichen setzen werden, das weiter geht als Wohnraum zur Verfügung zu stellen“, meint Andreas Mauritz. In der persönlichen Begegnung mit den Menschen und ihren Schicksalen liege der Schlüssel eines besseren Verständnisses.

Armin Drack: „Die meisten unserer Mitglieder sind in verschiedenen Bündnissen aktiv, zum Beispiel in der Flüchtlingshilfe oder im Bündnis gegen Rechts.“ Die ehrenamtliche Hilfe für Flüchtlinge sei auch eine Frucht der Kirchenexistenz, so Drack. Andreas Mauritz ergänzt: „Wir müssen Zeit investieren, um den lebendigen, liebenden und tröstenden Gott ins Gespräch zu bringen, froh und selbstbewusst. Wir müssen darüber Auskunft geben gegenüber Menschen, die davon nichts wissen. Unser Glauben trägt uns auch in der Flüchtlingsfrage.“ Er

ärgeresich darüber, wie z.B. auf Pegida-Demonstrationen christliche Symbole missbräuchlich verwendet werden.

Die Gesprächsatmosphäre in der ACK sei gut, betont Mauritz: „Man muss nicht immer einer Meinung sei. Auch die Aposteln haben gestritten.“ Armin Drack: „Am Ende finden wir immer eine gemeinsame Lösung.“

## Entscheidung zum Neubau

Der Rat der Stadt Aachen wird voraussichtlich am 9.12.2015 den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan über den Neubau eines evangelischen Gemeindezentrums an der Vaalser Straße treffen. Weitere Infos: [www.evangelisch-in-aachen.de/kirchenneubau](http://www.evangelisch-in-aachen.de/kirchenneubau)



### HANS - GERHARD ANDRUSCHEK VERLEIH VON PARTYZUBEHÖR

Zelte • Besteck • Geschirr • Tische • Bänke • Beleuchtung  
Heizöfen • Gläser • Musikanlagen • Spülmobli u. v. m.



VETSCHAUER WEG 1 • 52072 AACHEN • TEL.: 0241 / 172273  
[info@party-zubehoer.de](http://info@party-zubehoer.de) • [www.party-zubehoer.de](http://www.party-zubehoer.de)

*Feste, Feten, Partys komplett ausgestattet noch schöner*



### KRÜTTGEN

BEBESTUNGS-UND ÜBERFÜHRUNGSFIRMEN

Bestatungen aller Art. Überführungen.  
Befriedigung der Formalitäten.  
Bestattungsursorge

Tag und Nacht erreichbar  
Steinstr. 57a 52060 Aachen Tel. 0241-551175  
[info@bestatungen-krueetgen.de](mailto:info@bestatungen-krueetgen.de)  
[bestatungen-krueetgen.de](http://bestatungen-krueetgen.de)



# Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

## Heiligabend - Donnerstag, 24. Dezember

- |   |   |
|---|---|
| <b>Annakirche</b>                               | 15 Uhr Kleinkindergottesdienst (B. Büssow)<br>16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (J. Büssow und Team)<br>18.30 Uhr Christvesper m. Bachverein (Engels)<br>23 Uhr Christmette (Heuschkel) |
| <b>Dreifaltigkeitskirche</b><br>(Zollernstraße) | 16 Uhr Christvesper (Heuschkel)<br>18 Uhr Christvesper (Drack)  |
| <b>Luisenhospital</b> (Luisensaal)              | 16 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Peglau)  |
| <b>Immanuelkirche</b>                           | 15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Studemund/Becker)<br>16.30 Uhr Christvesper (Studemund/Becker)<br>18 Uhr Christvesper (Cremer)  |
| <b>Auferstehungskirche</b>                      | 15 Uhr Familiengottesdienst (Schreiber)<br>16.30 Uhr Christvesper (Obrikat)<br>22 Uhr Christmette (Obrikat)   |
| <b>Emmaus-Kirche</b>                            | 17 Uhr Christvesper (Schreiber)   |
| <b>Friedenskirche</b>                           | 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Popien)<br>18 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel der Konfirmanden (Popien)  |
| <b>Christuskirche</b>                           | 15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Halfmann)<br>17 Uhr Christvesper mit Chor Calango (Deußen)  |
| <b>Versöhnungskirche</b>                        | 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Johnsen)<br>18 Uhr Christvesper (Johnsen)   |
| <b>Arche</b>                                    | 16 Uhr Familiengottesdienst (Donath-Kreß)<br>22 Uhr Christmette (Donath-Kreß)   |
| <b>Dietrich-Bonhoeffer-Haus</b>                 | 16 Uhr Familiengottesdienst (Meyer)<br>18 Uhr Christvesper (Meyer)  |



**Paul-Gerhardt-Kirche** 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
(I. Witthöft)

18 Uhr Christvesper (I. Witthöft)

23 Uhr Christmette (I. Witthöft)

**Universitätsklinikum** 16 Uhr Ökumenische Christvesper  
(Haag/Lange)

## I. Weihnachtstag - Freitag, 25. Dezember

**Annakirche** 11 h Abendmahls-GD m. Bachverein (B. Büssow)

**Immanuelkirche** 11.15 Uhr Gottesdienst (Haag)

**Auferstehungskirche** 9.30 Uhr Gottesdienst (Haag)

**Emmaus-Kirche** 17 Uhr Ökumen. Vesper (Schreiber/Leuchter)

**Friedenskirche** 11 Uhr Gottesdienst (Erzfeld)

**Christuskirche** 9.30 Uhr Gottesdienst (Erzfeld)

**Versöhnungskirche** 9.30 Uhr Gottesdienst (Johnsen)

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus** 11 Uhr Zentraler Abendmahls-gottesdienst  
für den Bereich West (Meyer)

**Universitätsklinikum** 10.30 Uhr Abendmahls-gottesd. (Hölzer-Pöll)

## 2. Weihnachtstag - Samstag, 26. Dezember

**Annakirche** 11 Uhr Singe-Gottesdienst (Drack)

**Auferstehungskirche** 9.30 Uhr Gottesdienst (Wussow)

**Emmaus-Kirche** 11 Uhr Gottesdienst (Wussow)

**Christuskirche** 11 Uhr Zentraler Gottesdienst für den Bereich  
Nord (Halfmann)

**Arche** 9.30 Uhr Zentraler Abendmahls-gottesdienst  
für d. Bereich West (Donath-Kreß)

## Silvester - Donnerstag, 31. Dezember

**Annakirche** 17 Uhr Abendmahls-gottesdienst (Drack)

**Immanuelkirche** 17 Uhr Gottesdienst (Becker)

**Emmaus-Kirche** 18 Uhr Gottesdienst (Wussow)

**Friedenskirche** 18.30 Uhr Abendmahls-gottesdienst (Popien)

**Christuskirche** 18.30 Uhr Gottesdienst (Halfmann)

**Versöhnungskirche** 17 Uhr Gottesdienst (Halfmann)

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus** 16 Uhr Abendmahls-gd. (W. Witthöft)

**Paul-Gerhardt-Kirche** 18 Uhr Abendmahls-gottesd. (W. Witthöft)



### Regelmäßige Gottesdienste

#### **Annakirche, 11 Uhr**

Annastraße, mit Kindergottesdienst.

#### **Auferstehungskirche 9.30 Uhr**

Am Kupferofen 19-21 m. Kindergottesdienst

#### **Emmaus-Kirche 11 Uhr**

Sittarder Straße 58, Kinderspielraum geöffnet

#### **Immanuelkirche 11.15 Uhr**

Siegelallee 2, Familiengottesdienst: 6.12. und 24.12. (15 Uhr), Kindergottesdienst 2. u. 4. So. im Monat (13.12., 10. und 24.1.2016)

#### **Arche 9.30 Uhr**

Schurzelter Str. 540, mit Kindergottesdienst

#### **Dietrich-Bonhoeffer-Haus 11 Uhr**

Kronenberg 142

#### **Paul-Gerhardt-Kirche 9.30 Uhr**

Schönauer Allee 11

#### **Universitätsklinikum 10.30 Uhr**

Pauwelsstr., mit Abendmahl

#### **Friedenskirche 11 Uhr**

Lombardenstr./ Paspstr., mit Kindergottesd.

#### **Christuskirche, Am Rosengarten 8**

**9.30 Uhr**, außer: 2. und 4. So. 11 Uhr, am 2. So. als Familiengottesdienst

#### **Versöhnungskirche 9.30 Uhr**

Johannesstr. 12 (Eilendorf)

3. So. i.M. Familiengottesdienst 11 Uhr

#### **Luisenhospital 10.30 Uhr 14tägig**

Boxgraben, Luisensaal, mit Abendmahl

[www.kirchenkreis-aachen.de](http://www.kirchenkreis-aachen.de)

### Neujahr - Freitag, 1. Januar

Bereich West: kein Gottesdienst

**Annakirche:** 17 Uhr Abendmahlsgottesdienst (B. Büssow)

**Auferstehungskirche:** 17 Uhr Zentraler Gottesdienst für den Bereich Süd (Obrikat)

**Friedenskirche:** 11 Uhr Zentraler Gottesd. für den Bereich Nord (Johnsen)

### He's Got The Whole World...

...in His Hand“ – unter diesem Motto veranstalten die Ev. Kirchengemeinde und die Studierendengemeinde (ESG) einen gemeinsamen Gottesdienst am **Sonntag, 10.1.2016, um 18 Uhr** in der Annakirche, mitten aus dem Leben der Hochschulen, mitten in der Stadt, gemeinsam mit Menschen aus verschiedenen Kontinenten, um zu feiern und voneinander hören, was uns im Glauben verbindet – und was uns trennt. Anschließend: kleiner Empfang.

### Studierendengottesdienste

...in der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG), Nizzaallee 20:

Mittwoch, 9.12., 20 Uhr, Weihnachtswerkstatt: Plätzchen backen und Weihnachtsdeko basteln.

Sonntag, 13.12., 18 Uhr, Gottesdienst.

#### Weitere Termine:

Mi., 13.1., „Fair food“ – Vortrag und Diskussion. Unterschiedliche Ernährungsweisen lösen unterschiedliche gesundheitliche, ökologische und soziale Wirkungen aus. In Kooperation mit der Techniker Krankenkasse.

Weitere Informationen unter:

[www.esg-aachen.de](http://www.esg-aachen.de)



## Spendenaktion der Evangelischen Stiftung

# Sprache: Schlüssel zur Integration

Flüchtlinge in unsere Gesellschaft zu integrieren ist eine große Herausforderung. Damit Integration gelingen kann, ist das Erlernen der deutschen Sprache der unerlässliche Schlüssel. Aber die Zahl der Plätze in professionellen Sprachkursen ist begrenzt. Oft dauert es lange, bis Flüchtlinge einen solchen Kurs beginnen können. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bemühen sich mit großem Engagement, diese Lücke zu schließen. Aber sie brauchen gutes Handwerkszeug, damit ihr Engagement Erfolg hat, denn nur selten sind sie als Lehrer für „Deutsch als Fremdsprache“ ausgebildet.

Hier setzt die Initiative der Evangelischen Stiftung für Kirche und Diakonie an: Sie stellt Kirchengemeinden, diakonischen Trägern und Initiativen im Kirchenkreis Aachen „Rosetta Stone“, ein modernes computergestütztes Sprachlernprogramm zur Verfügung. Mit Hilfe des Programms lernen die Flüchtlinge selbständig in Sprachlernetreffs, die Kirchengemeinden und Initiativen anbieten. Ehrenamtliche betreuen die Treffs und stehen als Ansprechpartner und Kontaktpersonen zur Verfügung. Aber Kenntnisse in der Sprachvermittlung sind nicht erforderlich, denn für kontrolliertes und methodisch sinnvolles Lernen sorgt

das bewährte und ausgereifte Sprachlernprogramm.

Pfarrer Martin Obrikat, Vorstand der Stiftung, wirbt für das Konzept: „Selbständiges Lernen auf der Höhe der Zeit und Begegnung und Kontakt – beides kommt zusammen. Das ist das Überzeugende an der Idee.“

Neben Spenden – eine Lizenz für das Sprachlernprogramm kostet für jeden Flüchtling etwa 20 Euro – bittet die Stiftung auch um gebrauchte Laptops. Sie können älter (ab Windows XP aufwärts) und müssen nicht internetfähig sein. Nachdem Ehrenamtliche sie hergerichtet haben, werden sie den Initiativen zur Verfügung gestellt. Technische Details und Annahmestellen erfahren Sie unter [www.kirchenstiftung.de](http://www.kirchenstiftung.de).

### Spendenkonto:

IBAN: DE96 3905 0000 1071 6028 64, BIC: AACSD33XXX, Sparkasse Aachen



*Gute Erfahrungen: Auf dem „Flüchtlingsacker“ auf Gut Hebscheid setzt der Verein „Jugendliche powern ohne Gewalt“ auf Deutschlernen mit „Rosetta Stone“.*



## Besondere Aktionen in der Vorweihnachtszeit

# Adventskoffer ohne feste Route



*Der Adventskoffer der Emmauskirche mit Maria und Joseph*

Ein Experiment der besonderen Art gibt es während der Adventszeit an der Emmauskirche: Der Adventskoffer, der im letzten Jahr noch auf einer vorher festgelegten Route durch den Süden der Gemeinde wanderte, wird diesmal auch Station machen können in Wohnungen und Häusern, die sich nicht vorher für die Aktion angemeldet haben. „Ich hoffe trotzdem, dass er Heiligabend um 17 Uhr pünktlich im Gottesdienst landet“, meint Pfarrerin Dr. Monica Schreiber. Was er enthält? Maria und Joseph als Figuren, die eine Herberge suchen. Und ein

„Gästebuch“, in das man sich eintragen sollte.

Aber auch in anderen Gemeindebereichen gibt es Adventsaktionen. An der Immanuelkirche und an der Auferstehungskirche wird es in diesem Jahr wieder gemeinsam mit St. Gregor von Burtscheid eine ökumenische Adventsfenster-Aktion geben. Ebenso in Eilendorf und Rothe Erde: An den Abenden im Advent treffen sich interessierte Gemeindemitglieder reihum um 18 Uhr vor den Häusern der Teilnehmer. Der Gastgeber gestaltet ein adventlich geschmücktes Fenster. Gemeinsam wird vor diesem Fenster gesungen, gebetet oder auch eine Geschichte gehört, mit anschließendem Kinderpunsch, Plätzchen, Tee oder Glühwein für die Erwachsenen. In den Einlegern zu „Evangelisch in Aachen“ sind die jeweiligen Adressen angegeben.

## Ordination von Guido Hinz

Am Sonntag, 13. Dezember, wird Guido Hinz zum Prädikanten im Rahmen eines Gottesdienstes um 14.30 Uhr in der Auferstehungskirche ordiniert. Anschließend gibt es einen adventlichen Empfang. Guido Hinz ist Lehrer an der Viktoriaschule (Informatik, Physik und Evangelische Religionslehre), er ist auch für „Junge Kirche“ engagiert.







Am Sonntag, 20. Dezember, ab 17 Uhr

## Weihnachtssingen auf dem Tivoli

Mehr als 12.000 Aachener nahmen im letzten Jahr am Weihnachtssingen auf dem Tivoli teil, mehr als an vielen Fußballspielen. Auch in diesem Jahr laden die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Aachen und die Fan-IG von Alemannia Aachen wieder zum Mitsingen im Sportpark Soers ein, bereits zum dritten Mal. Wieder werden gemeinsam christliche Weihnachtlieder, Volkslieder und Alemannia-Fangesänge angestimmt, begleitet von hervorragenden Musikgruppen aus Aachen und Umgebung.

Schon seit Januar laufen die Vorbereitungen für das große Er-

eignis am 4. Advent, das der Eurogress tatkräftig unterstützt. Um die Kosten für das diesjährige Weihnachtssingen aufbringen zu können, sind die Veranstalter auch in diesem Jahr wieder auf freiwillige Spenden angewiesen. Zusätzlich wurde erstmalig ein Sponsoringkonzept entwickelt. Mehr Informationen unter [www.weihnachtssingen-ac.de](http://www.weihnachtssingen-ac.de).



Weihnachtssingen 2013

27.12.: LiteraturGottesdienst zwischen den Jahren

## Das Schicksal der Sterne

Im schon traditionellen LiteraturGottesdienst zwischen den Jahren in der Immanuelkirche steht eine sehr aktuelle „Sternen-Erzählung“ im Mittelpunkt – der Roman „Das Schicksal der Sterne“ (erschienen im Bloomoon Verlag) von Daniel Höra. Der aus Schlesien stammende Karl begegnet dem Flüchtlingsjungen Adib aus Afghanistan. Lediglich den Wohnort Berlin und die Vorliebe für Astronomie scheinen die beiden zu teilen. Was sonst sollten ein über 80-jähriger Mann und ein Jugendlicher aus dem Flüchtlingsheim schon für Gemeinsamkeiten haben? Immer tiefer tauchen die beiden in ihre Lebensgeschichten ein, die bei beiden durch die Flucht aus der Heimat geprägt sind. Am **Sonntag, 27. Dezember, 11.15 Uhr in der Immanuelkirche**, Siegelallee 2.





## Zwei Konzerte im Rahmen der 42. Aachener Bachtage

# Chorkonzert und Kantaten

Zwei Konzerte im Rahmen der Aachener Bachtage, die am 14. November begonnen haben, finden im Dezember statt: Am **Donnerstag, 3.12.**, gastiert um 19.30 Uhr arciipelago, ein Spezialensemble für Alte Musik, in der Annakirche. Die Kantate „Widerstehe doch der Sünde“ von J. S. Bach, Sonaten sowie die Missa brevis von Georg Philipp Telemann stehen u.a. auf dem Programm.

Am **Sonntag, 6. Dezember**, um 17 Uhr findet das „Chorkonzert II“ in St. Michael statt. Der Kammerchor des Aachener Bachvereins und arciipelago – Ensemble für Alte Musik – spielen unter der Leitung von Georg Hage Georg 2 Händels „Alexander’s Feast or The Power

of Musick“. Solisten sind Gabriele Hierdeis, Sopran, Florian Cramer, Tenor, sowie Rafael Bruck, Bass.

Das detaillierte Programm siehe unter [www.bachverein.de](http://www.bachverein.de).

### Konzert mit Oirfia

„Oirfia“ ist ein gälisches Wort, was soviel bedeutet wie Melodie. Mit verzaubernden, besinnlichen Klängen nimmt Oirfia die Hörer mit auf eine Reise in den irisch-schottischen Kulturkreis, weihnachtlich bei Kerzenschein am **Sonntag, 3. Januar**, um 20 Uhr in der Immanuelkirche, Siegelallee 2. Eintritt 10/7 Euro.

## 11.12.: Konzert für Blechbläser und Orgel

# A King’s Journey

Mit einem festlichen Konzert für Blechbläser und Orgel gastiert das Auswahlensemble „Buccinate Deo“ (Bläserensemble im Posaunenwerk der Ev. Kirche im Rheinland) am Freitag, 11. Dezember, um 20 Uhr in der Annakirche. Unter dem Titel „A King’s Journey“ erklingen adventliche und weihnachtliche Werke aus dem Barock bis in die Gegenwart für Blechbläser und Orgel. Die Leitung hat Landesposaunenwart Jörg Häusler, an der Weimbs-Orgel spielt Annakantor Georg Hage. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Weitere Informationen unter 0241 453-0 oder

*Buccinate Deo*



[www.bachverein.de](http://www.bachverein.de).



## Zwei Kinderchöre in der Annakirche

# Nachweihnachtliches

Ein nachweihnachtliches Chorkonzert ist am **Sonntag, 17. Januar**, um 17 Uhr in der Annakirche zu erleben. Der Unterstufenchor der Viktoriaschule und der Kinderchor an der Annakirche präsentieren die „Bilder der Weihnacht“ von Clemens Bittlinger. Dieses „musikalische Krippenbild“ präsentiert im Celtic-Pop-Stil die Gestalten der Weihnachtsgeschichte mal heiter, mal besinnlich. Für die musikalische Begleitung sorgt eine Projektband aus Oberstufenschülern. Die Songs, Texte und Tänze werden mit Bildern illustriert, die im Kunstunterricht der 6. Klasse entstanden sind. Die musikalische Leitung hat Philipp Möller, der erstmals Schul- und Kirchenchor zu einem gemeinsamen Auftritt zusammenführt. Der Eintritt ist frei.

## Johann S. Bach zum Jahresausklang

# Silvesterkonzert

Die junge Tradition des Silvester-Organkonzertes wird fortgeführt: Aus dem reichen Schaffen des berühmtesten aller Organisten Johann Sebastian Bach wird Kantor Klaus-C. van den Kerckhoff, mit der Weimbs-Orgel der Annakirche bestens vertraut, Musik zur Weihnachtszeit und zum Jahresausklang anbieten. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich (eventuelle Restkarten ab 19.30 Uhr an der Abendkasse). Um 22 Uhr wird das Konzert wiederholt werden (Eintrittskarten dann nur an der Abendkasse, ab 21.30 Uhr).

Das Konzert dauert eine Stunde, Einlass ab 19.30 Uhr. Eintritt: 10 Euro zzgl. 11% Vorverkaufsgebühr (keine Ermäßigung), 22 Uhr: 5 Euro, Vorverkauf: KlenkesTicket im Kapuzinerkarree, Tel. 0241 / 515 77 43, [www.klenkes.de](http://www.klenkes.de)

Mehr dazu im Internet: [www.orgeljahr.de](http://www.orgeljahr.de)

## Musiktermine

**So, 6.12., 17 Uhr**  
**Auferstehungskirche**

Festliche Blechbläser- und Orgelmusik, gestaltet vom Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen unter der Leitung von Christoph Land und Kantor Elmar Sauer an der Orgel, erklingt am 2. Advent in der Auferstehungskirche.

**So, 13.12, 17 Uhr**  
**Annakirche**

„Chants du Sud et du Nord“ im Rahmen von speGTRa 2015 – special guitar events. Es spielen Arianna Savall, Petter Umland Johansen & Ensemble Hirundo Maris, Eintritt Vorverkauf: 15/10 Euro. Veranstalter: speGTRa, Weitere Informationen: [www.spegtra.com](http://www.spegtra.com)

**So, 20.12., 17 Uhr**  
**Immanuelkirche**

Gaudete – ein Adventskonzert des Aachener Kammerchors findet am 20.12. in der Immanuelkirche statt - adventliche und weihnachtliche Stücke von Anders Öhrwall, Hugo Distler und Johann Sebastian Bach. Der Eintritt ist frei.



Am Sonntag, 17. Januar 2016, zum sechsten Mal:

## Friedensmahl der Religionen

Um die Verständigung der Religionsgemeinschaften untereinander zu stärken, lädt der Arbeitskreis „Dialog der Religionen“ Aleviten, Baha'i, Buddhisten, Christen, Hindus, Juden und Muslime, aber auch Menschen ohne religiöse Bindung am Sonntag, 17. Januar, ein – von 15 bis 17 Uhr im Ballsaal des Alten Kurhauses an der Komphausbad-

straße. Bei gemeinsamen Gesprächen und internationalem Essen tauschen sich die unterschiedlichsten Menschen aus und lernen sich näher kennen. Das Friedensmahl findet bereits zum sechsten Mal statt. Nähere Informationen bei Pfarrer Hans Christian Johnsen, Tel. 0241-1824924, hanschristian.johnsen@ekir.de.

### Neue Kurse für Jugendliche und Erwachsene

## Niederlands lernen

Gute Vorsätze zum neuen Jahr? Ob es die Grundlagen des Niederländischen sind, es ums Auffrischen der Sprache geht oder um Konversation. Einige Plätze sind in den verschiedenen Gruppen noch frei. Beim Evangelischen Erwachsenen-Bildungswerk starten im Januar 2016 wieder Niederländisch-Sprachkurse auf verschiedenen Niveaus, die zehn mal im Wochenabstand fortgesetzt werden. Ver-



anstaltungsorte sind das Dietrich-Bonhoeffer-Haus am Kronenberg, das Gemeindehaus Annastr. 35 und die Oude Pastorie der Hervormde Kerk, Vaals, Kerkstraat

41. Das Motto ist „Nicht viel Theorie - sprechen!“, und die Kultur des Nachbarlandes kennenlernen. Telefonische Information und Anmeldung: Beim Bildungswerk, Tel. 543 162 oder direkt bei der Kursleiterin Babette Lemmer, Tel. 53809914 oder (0031-43)306 04 08.

BEERDIGUNGSINSTITUT  
August TONOLO oHG

1877



BÜCHEL 12 (am Markt) · 52062 AACHEN  
Tel. (02 41) 3 06 55  
Internet: [www.tonolo-bestattungen.de](http://www.tonolo-bestattungen.de)



Ein Thema auf der Kreissynode im November

## Ausblick auf das Lutherjahr 2017

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther, der Überlieferung nach, an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug. Einen Ausblick auf die Aktionen im Jubiläumsjahr 2017, die in dieser Region gemeinsam von den Kirchenkreisen Aachen, Jülich, Gladbach-Neuss und Krefeld-Viersen gestaltet werden, gaben Pfarrer Jens-Peter Bentzin und Friederike Lambrecht auf der Sitzung der Kreissynode am 7. November.

Danach sollen alte Kirchen- und Pilgerwege reaktiviert werden, zum Beispiel in Broichweiden. Am 1./2. September 2017 wird in der Ev. Hauptkirche in Mönchengladbach-Rheydt eine Synode stattfinden, aus der ein Viertel der Delegierten aus den beteiligten Kirchenkreisen sowie Partnerkirchen teilnehmen werden. Ein gro-

ßes Fest der Begegnung ist am 10. September 2017 im Brückenkopfpark in Jülich geplant. In Aachen wiederum soll 24. und 25. Juni ein „Kreiskirchentag“ auf öffentlichen Plätzen stattfinden. Auf der Internetseite [www.2017-reformation.de](http://www.2017-reformation.de) werden die Pläne und Neuigkeiten eingestellt.

Hauptthema der diesjährigen Kreissynode war „Kirche mit Kindern“. Dabei ging es unter anderem um die Gestaltung und Perspektiven des Kindergottesdienstes. Die nächste (außerordentliche) Kreissynode findet am 4. Juli 2016 in der Auferstehungskirche, die nächste reguläre Kreissynode am 4./5. November 2016 im Haus der Evangelischen Kirche in Aachen statt.



Abstimmung bei der Kreissynode in Stolberg am 7.11.

**Friedvolle Weihnachten  
und glückliches neues Jahr  
wünschen Ihre Johanniter.**

Servicetelefon  
0800 88 11 220  
(gebührenfrei)  
[www.juh-aachen.de](http://www.juh-aachen.de)

**DIE  
JOHANNITER**   
Aus Liebe zum Leben





Erfahrung mit Babys und kleinen Kindern gefragt

# Ehrenamtliche Helferin gesucht

Früher wurde ein kleiner Mensch geboren und Familie und Nachbarschaft standen der Mutter ganz selbstverständlich zur Seite, die besonders in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt Entlastung und Hilfe brauchte, um sich zu erholen, Kraft zu schöpfen und sich der Herausforderung Familie erneut zu widmen.



**wellcome**  
Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt

Heutzutage leben viele Menschen ohne ihre Ursprungsfamilie in der Nähe zu haben. Nahe Freunde gibt es (noch) nicht oder sie gehen selbst arbeiten und können so nicht unterstützen. Die Idee: Menschen, die Erfahrung mit Babys und kleinen Kindern haben, schenken unentgeltlich etwas ihrer Zeit einer jungen Familie, bis sich der Alltag nach der Geburt eingependelt hat.

Seit fast sechs Jahren gibt es nun

das Projekt Wellcome (übersetzt etwa: Gut in dieser Welt ankommen) in Aachen. Eine Ehrenamtlerin kommt dann ein- bis zweimal in der Woche für zwei bis drei Stunden in die Familie. Sie hilft so, wie ansonsten Familie, Nachbarn oder Freunde helfen würden. Sie geht mit dem Baby beispielsweise spazieren, wacht über dessen Schlaf, begleitet eine Zwillingsmutter zum Arzt und Einkauf oder beschäftigt sich mit dem Geschwisterkind.

Solche ehrenamtliche Helferinnen, die Erfahrung mit Babys und Kleinkindern haben, werden gesucht. Sie erfahren bei wellcome durch ihre unmittelbare Hilfe in den Familien eine besondere Wertschätzung. Der jeweilige Einsatz ist intensiv, aber zeitlich begrenzt. Wann und wie viel Zeit sie verschenken möchte, entscheidet jede Helferin selbst. Sie wird außerdem fachlich begleitet durch die Standort-Koordinatorin.

Wer sich für das wellcome-Angebot interessiert, kann sich an die Koordinatorin Astrid Simons wenden, Tel.: 015788913390 oder [aachen@wellcome-online.de](mailto:aachen@wellcome-online.de). Weitere Informationen sind unter [www.wellcome-online.de](http://www.wellcome-online.de) erhältlich oder bei der Evangelischen Familienbildungsstätte, Martin-Luther-Straße 16, 52062 Aachen



Partyequipment  
**LEIHbar**

Geschirr, Besteck, Gläser, Tische, Hussen – Wir verleihen fast alles für Ihr Fest!

**Stefan Hebel • Leonhardstrasse 23-29 • 52064 Aachen**  
**Telefon 0241 - 45 04 227 0 • [www.leihbar-aachen.de](http://www.leihbar-aachen.de)**



## Kontaktadressen

**Haus der Ev. Kirche:**  
Frère-Roger-Str. 8-10  
52062 Aachen  
Telefon: 0241/453-0

**Öffentlichkeitsreferat des  
Kirchenkreises Aachen:**  
Telefon: 0241/453-167  
caren.braun@ekir.de  
www.evangelisch-in-aachen.de  
www.kirchenkreis-aachen.de

## Wenn es drückt...

**Telefonseelsorge:**  
Telefon 0800/1110111  
www.telefonseelsorge.de

**SprechZeit Citykirche St. Nikolaus**  
Gespräch und Seelsorge - ohne Anmel-  
dung, Mi u. Do 10-12 und 15-17 Uhr  
Großkölnstraße

**Diakonisches Werk:**  
Telefon 0241/40103-0  
www.diakonie-aachen.de

**Familien- und Sozialberatung**  
der Diakonie, Allgemeiner Sozialer  
Dienst, Mutter-/Vater-Kind-Kuren

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Evangelische Kirchengemeinde Aachen,  
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen  
v.i.S.d.P.: Martin Obrikat  
Spendenkonto: IBAN:  
DE42390500000000000216, BIC: AACS-  
DE33XXX. Bitte unbedingt Verwen-  
dungszweck angeben.

**Redaktion:**  
Axel Costard (ac)  
gemeindebrie@evangelisch-in-aachen.de

**Anzeigenmarketing:**  
Edda Neitz, Tel.: 0241/168 22 45,  
webmaster@edda-neitz.de

**Anzeigenverwaltung:**  
Torsten Fichtner, 0241/453 110,  
torsten.fichtner@ekir.de

Telefon 0241/989010

**Evangelische Beratungsstelle:**  
Telefon: 0241/32047

**Johanniter - Pflegestation:**  
Telefon 0241/91838-0

**Margarethe-Eichholz-Heim  
Ev. Altenpflegeheim**  
Telefon 0241/750830  
www.margarethe-eichholz-heim.de

**Betreuungsverein der Diakonie**  
Telefon 0241/54608  
www.betreuungsverein-aachen.de

**Initiative „Engagiert älter werden“**  
Telefon 0241/21155  
www.engagiert-aelter-in-aachen.de  
info@engagiert-aelter-in-aachen.de

## Krankenhausseelsorge

**Universitätsklinikum:**  
Telefon 0241/8089446

**Luisenhospital/Haus Cadenbach:**  
Telefon 0241/4142265

**Marienhospital, St. Franziskus Kran-  
kenhaus:** Informieren Sie bitte Ihren  
Gemeindepfarrer, wenn Sie  
einen Besuch wünschen.

**Grafisches Konzept:**  
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen  
**Druck:** Druckerei Erdtmann, Herzogenrath  
**Bildnachweise:** Titel, 6, 8, 9, 10, 16, 21: A.  
Costard, S. 3: GEP, 4: , 5: Bistum Aachen/  
Andreas Steindl, 15: M. Paul, 17: Jerome  
Gras (Tivoli), bloomoon/arsEdition, 20:  
Jasper J. Carton / pixelio.de

## EVANGELISCH

### in Aachen

erscheint sechsmal jährlich und wird auf  
Recycling-Papier gedruckt.  
Auflage: 22.350 Exemplare  
Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt  
worden sein, wenden Sie sich bitte an:  
Torsten Fichtner, Tel.: 0241/453110,  
torsten.fichtner@ekir.de

# Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



f Stock.com

Neben der optimalen medizinischen Versorgung legt unsere Frauenklinik größten Wert darauf, dass sich werdende Eltern gut aufgehoben fühlen, denn die Schwangerschaft mit der anschließenden Geburt stellt einen der intimsten Momente des Lebens dar. Das motivierte Team aus Ärzten, Hebammen und Pflegepersonal steht Mutter und Kind zur Seite.

Geburt in Sicherheit und Geborgenheit ist das Leitmotiv unserer Geburtshilfe. Das bedeutet moderne Behandlungsmöglichkeiten während und nach der Geburt inklusive Rooming-in mit dem Baby.

Einen umfangreichen Überblick verschaffen Sie sich gerne unter:

[www.luisenhospital.de](http://www.luisenhospital.de)

Jeden  
Montag  
Kreißsaal-  
führung!

## Luisenhospital Aachen

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

**Chefarzt: Dr. Dirk Crommelinck**

Boxgraben 99 · 52064 Aachen

Telefon (0241) 414 -2400 | Fax (0241) 414 -2408

[frauenklinik@luisenhospital.de](mailto:frauenklinik@luisenhospital.de)